1903 gegenüber dem Vorjahr 11,5, 1902 8, 1901 10,5, 1900 9,5 und 1899 9,7 Proz. Die Monatsergebnisse im Jahre 1904 präsentieren sich folgendermaßen (in Millionen Dollars): Januar 51,001 (— 2,020 Millionen Dollars resp. — 3,8 Proz. gegen Januar 1903), Februar 50,736 (+ 0,100, + 0,2 Proz.), März 51,734 (— 0,027, — 0,05 Proz.), April 51,369 (— 2,426, — 4,5 Proz.), Mai 52,999 (— 1,966, — 3,5 Prozent), Juni 53,622 (— 0,366, — 0,6 Proz.), Juli 53,401 (— 0,802, — 1,4 Proz.), August 53,931 (+ 1,935, + 3,4 Proz.), September 60,756 (+ 2,346, + 4 Proz.), Oktober 54,846 (+ 2,492, + 4 Proz.), November 63,143 (+ 5,702, + 9,9 Prozent), Dezember 60,990 (+ 4,558, + 8 Proz.). Seit dem Februar 1899 war der Januar 1904 der erste Monat, in dem die Bruttoeinnahmen zurückgingen. Abgesehen von diesen 55 Bahnen liegen noch die Resultate von 18 anderen Bahnen für die ersten elf Monate 1904 vor. Die Bruttoeinnahmen dieser Bahnen betrugen 673,478 Millionen Dollars, das ist um 2,567 Millionen Dollars resp. 0,3 Proz. weniger als im gleichen Zeitraum 1903. Summiert man diesen Betrag mit den Bruttoeinnahmen der 55 Bahnen, dann ergibt sich ein Totalbetrag von 1347,099 Millionen Dollars (+ 6,963 Millionen Dollars resp. + 0,5 Proz. gegenüber dem entsprechenden Zeitraum 1903). Das Jahr 1904 hat also hiernach das bisher beste Resultat geliefert.

Vermischtes.

* Kommerzienrat Karl Hoff, der Senioreef der altangesehenen Manufakturwarenfirma Gebrüder Hoff in Frankfurt a. M., ist, 72 Jahre alt, plötzlich gestorben.

Generalversammlungen.

*— **Leipziger Wollkämmerei in Leipzig.** Ordentliche Generalversammlung am 22. Februar, vormittags 10 Uhr, im Saale des Kaufmännischen Vereinshauses zu Leipzig, Schulstraße 3. (Vergl. Anzeige.)

*— **Spar- und Gewerbe-Bank zu Leipzig, e. G. m. u. H.** Ordentliche Generalversammlung am 26. Februar, vormittags 10½ Uhr, im Saale des Schloßkellers Ritterstein, Ritterstraße 5. (Vergl. Anzeige.)

Februar. 25.: Preußische Pfandbrief-Bank in Berlin. — Braunschweig-Hannoversche Hypothekenbank in Braunschweig und Hannover (Versammlung in Braunschweig). — Bremer Vulkan, Schiffbau- und Maschinenfabrik in Vegesack (Versammlung in Bremen). — 26.: Vereinigte Thüringer Spinnereien vorm. Gebhard Ott und Siener & Ellenberger, Aktiengesellschaft, in Nürnberg. — März. 2.: Sächsische Bodenkreditanstalt in Dresden. — 3.: Bank für Grundbesitz in Dresden.

Zahlungs-Einstellungen 2c.

*— **Heinrich Freiwald in Trautenau in Konkurs.** Der Weinhändler und Besitzer des Gasthofes „Zur Stadt Berlin" in Trautenau Heinrich Freiwald befindet sich in Zahlungsschwierigkeiten. Die bereits beim Kreisgerichte Jitschin erfolgte Konkursanmeldung zog Freiwald wieder zurück. Zur Stunde ist es noch unentschieden, ob sich der Konkurs vermeiden lassen wird. Die Passiven werden auf 150 000 Kronen geschätzt. Beteiligt sind außer Geschäftsfirmen auch eine Anzahl Privater. Als Hauptbeteiligter wird eine Weinfirma in Prag genannt, die jedoch zum großen Teil hypothekarisch gedeckt ist.

Verlosungen.

Ohne Gewähr.

$ Prämienziehung der Meininger 7-Guldenlose. 5000 Gulden Ser. 7969 Nr. 6. 2000 Gulden Ser. 7129 Nr. 6. Je 400 Gulden Ser. 2386 Nr. 42, Ser. 5985 Nr. 38, Ser. 6113 Nr. 7, Ser. 7604 Nr. 50.

$ Prämienziehung der Köln-Mindener Lose. 40 000 Taler Nr. 33126; 4000 Taler Nr. 127199; 3000 Taler Nr. 163173; je 2000 Taler Nr. 110025, Nr. 125654, Nr. 154074; 1000 Taler Nr. 122679; je 500 Taler Nr. 97965, 102532.

$ Serienziehung der Braunschweiger 20-Talerlose. 58 121 1162 1184 1197 1482 1912 1968 2405 2460 2685 3370 3395 3544 3783 4040 4203 4934 5224 5279 5363 5797 6431 6445 6878 8109 8485.

$ Serienziehung der Augsburger 7-Guldenlose. 86 138 229 304 352 533 575 611 867 1096 1140 1202 1248 1392 1441 1479 1550 1667 1807 1964.

Tarifwesen.

—r. **Binnengüterverkehr für die vollspurigen Linien der Sächsischen Staatseisenbahnen.** Am 1. Februar sind die Tarifhefte 1 und 2 sowie die allgemeinen Kilometertarifstabellen neu aufgelegt worden. Abzüge dieser Drucksachen können durch die Wirtschaftsverwaltung der Sächsischen Staatseisenbahnen in Dresden-Neustadt oder durch die Güterabfertigungsstellen bezogen werden, und zwar: Heft 1 zu 20 Pfg., Heft 2 zu 1,40 ℳ und die Kilometertarifstabellen zu 30 Pfg. das Stück. Die neuen Tarifhefte enthalten verschiedene Neuerungen und Ergänzungen; aus den „Besonderen Tarifvorschriften des Heftes 1" ist besonders zu erwähnen, daß die Bestimmungen über die Annahme von unverpackten und unsignierten Gütern als Stückgut auf Güter aller Art ausgedehnt wurden, dagegen ist das der Frachtberechnung zugrunde zu legende Mindestgewicht von 1000 auf 1500 kg erhöht worden. Weiter wird bei Verwendung von zwei kleineren Wagen an Stelle eines Wagens von 10 000 kg Ladegewicht künftig bei allen Gütern — also abweichend von dem bisherigen Verfahren auch bei Gütern der Allgemeinen Wagenladungsklassen — die Fracht nach dem Gesamtgewicht berechnet. Im Nebengebührentarif sind die Bestimmungen über die Gewährung ermäßigter Wiegegebühren durch neue, im allgemeinen günstigere ersetzt worden, auch ist eine neue Zusatzbestimmung aufgenommen worden, nach der alle für den Wagen ausgeworfenen Nebengebühren nur für einen Wagen zu berechnen sind, wenn von der Eisenbahn statt eines bestellten Wagens zu 10 000 kg Ladegewicht aber statt eines bestellten Schemelwagenpaares von 20 000 kg Ladegewicht mehrere kleinere Wagen gestellt werden. Aus Heft 2 ist hervorzuheben, daß bei Sendungen nach Orten mit mehreren Bahnhöfen im Mangel einer Frachtbriefvorschrift und bei gleichen Entfernungen die Wahl des Bahnhofes von der Versandstation nach pflichtmäßigem Ermessen getroffen werden kann. Hierbei wollen die Versender besonders darauf achten, daß Sendungen nach Chemnitz ohne Bahnhofsvorschrift durchweg nach Chemnitz Hauptbahnhof abgefertigt werden.

*— **Im Magdeburg-Halle-Sächsischen Güterverkehr** traten am 1. Februar für den Verkehr zwischen sächsischen Stationen und den Stationen Elsterwerda, O. L. B., Großsachsenheim, Leipzig Berliner Bahnhof, Eilenburger Bahnhof, Magdeburger Bahnhof und Thüringer Bahnhof, sowie Wiesenburg-Lindenau der Preußischen Staatseisenbahnen abgeänderte Entfernungen in Kraft, aber die die beteiligten Stationen Auskunft erteilen. Insoweit durch diese Entfernungen Erhöhungen gegen die seitherige Frachtberechnung eintreten bleibt letztere bis mit 15. März 1905 in Wirksamkeit.

Patente.

Patentanmeldungen. „Vorwärmer mit Heizröhren", Carl Pestrancky, Dresden-Löbtau; „Seilgreifer mit Schraubenspindel zum Einstellen der Klemmbacken für Seilbahngehängen", Oskar Brix, Leipzig-Gohlis; „Verfahren zur Darstellung von Anthracenhaltestoffen", Dr. Max August Siegfried, Leipzig; „Drehtür oder Drehfenster", Dr. Max Kister, Dresden; „Maschine zum Verbinden von Stoffschichten, besonders zur Befestigung des Rahmens bei Rahmenschuhwerk", Hermann Carl Gros, Leipzig-Leutzsch; „Seitbläßiges Hemmer", Friedrich August Lunze, Dresden-N.; „Seiß-Wettfahrspiel", Hermann Kasten, Glauchau.

Patenterteilungen. „Hosenträger und -schoner mit einem an unteren Hosenteile befestigten Riegel", Hugo Berger, Chemnitz; „Kontrollvorrichtung für Unipolarzellen zum Anzeigen einer Deformierung der Platten", Robert Grosse, Niederwalditz b. Dresden; „Tiefbeerdigung", Oskar Leubrock, Gottleuba; „Kranzgewichtsklappung", Ernst Gustav Hoffmann, Dresden u. Leipzig; „Zeichenständer mit drehbarer Tafel", Gewald Göpfrich, Leipzig-Anger-Crottendorf.

Kurs- und Marktberichte.

Telegraphisch eingegangene Berichtigungen zu den Berliner Kursen vom 1. Februar. Cartonnagen-Industrie 296,50, Lüneburger Wachsbleiche 119,25, Mühlenbau neue 209, Nürnberger Maschinenfabrik 90, Schimischow Zement 168,50, Aktiengesellschaft für Montanindustrie 119, März.-Westf. Bergwerk 286,90, Hamm & Hamke 181,50, Pommer Spritfabrik —.

Berliner Nachbörse vom 1. Februar.

					Fest.
Oesterr. Kredit	212,40	Canada Pacific	133,—	Ungar. Kronen	—
Deut. Handelsg.	165,60	Gotthardbahn	—	Bochumer	241,—
Darmstädter B.	144,10	Ital. Meridional	152,50	D.-Lux. Bergw.	—
Deutsche Bank	217,90	do. Mittelmeer	81,25	Dortm. Union C	66,25
Diskont-Comm.	192,25	Prinz Heinrichb.	—	Laurahütte	256,25
Dresdner Bank	161,10	Warschau Wien	—	Rhein. Stahl	193,75
Nationalbank	131,10	3% Hessensiegb.	90,10	Konsolidation	—
Schaaffh. Bankv.	146,75	3% Buenos Aires	—	Jelsenkirchen	225,75
Russ. St. L. u. H.	124,—	4% Chinesen	—	Harpener	212,—
Lübeck-Büchen	—	4% Ital. Rente	—	Hibernia	—
Oesterr. Staatsb.	138,—	4% Russ. A. 1880	88,90	Gr. Berl. Strassb.	186,10
do. Südbahn	17,40	4% Russ. Spanier	91,50	Hamb. Paketf.	142,—
Anatolier 60%	—	Unif. Türken	88,—	Nordd. Lloyd	111,40
Salpm. and Chile	102,60	Türkenlose	131,—	Trust-Dynamit	194,10

Hansa 152,—.

* **Berlin,** 1. Februar. (Ergänzung zum Fondsbörsenbericht.) In der dritten Börsenstunde war die Stimmung fest; Schiffahrtsaktien höher auf spekulative Käufe, desgleichen Schaaffhausenscher Bankverein. Industriewerte des Kassenmarktes in guter Haltung, Kaliwerte belebt und steigend, Zementaktien zum Teil besser gefragt, auch Elektrizitätswerte und chemische Aktien.

Dresden, 1. Februar.

Sächs. Staatspapiere etc.				Ausländ. Eisenbahn-Prior.			
	%				%		
S. Rente 1000 L.	3	88,90	L.Sch.Z.1901	3½	100,—	Landw. Pfdbr.	4	89,10
do. L. A. 1886 - 1	3	88,65	do. 25 -	4	102,25	do. do.	3½	93,70
Staats-Anl. v.			Landrent.-H.	3½	91,90	do. do.	4	101,40
1869 100 T.	3	98,20	Landesmil.-A.	4	101,10	do. Kreditbr.	4	88,75
1872-80 100 -	3½	100,30	Kruk. Fidbr.	4	—	do. do.	4½	97,70
1886/100 -	4½	100,25	do. do.	4	99,90	do. do.	4	101,75
			Ausig-Tpl.	4½	98,—	Dresch. Pr. v. 96	4	101,30

Bank- und Kreditaktien.

Allg. D. Kred.-A.	178,—	Dresdner Bank	160,75	Sächsisch. Bank	134,—
Dresdn. Kred.-A.	—	Dresd. Bankver.	106,50	Sächs. Bodenkrd.	142,10

Industrieaktien.

D. Strassenb.-G.	155,—	Sächsenwerk-G.	—	V. Frankl. Bran.	100,—
Dresdn. Strassenb.	179,25	Kiek. A. Bergm.	334,—	Dr. Malst. König	27,—
Ver. Elbschiffer	110,25	Lgn. Kammgarnspin.	—	Pirnaer Maisfab.	—
Kette, D. Seil.-G.	—	Böhm.-F. S. & N.	270,75	Forsel.-F. Sahlis	—
S.-B. Dampfsch.	—	Dresdner Gummik. (abg.)	111,75	Forsel.-F. Tripts	182,—
Böhm. Strassenb.	133,50	Wanderer-F.-W.	273,50	D. Tonr. u. Ch.-F.	144,—
Chemn. Papierf.	76,—	Haibach. Sachw.	125,—	Meissn. Ol u. Ch.	—
Dresdn. Papierf.	133,—	Gebr. Br. u. Mälz.	—	S. Ol. u. Chem.-F.	—
Hamm. M.-Papf.	100,—	Sächsw. Nat.-Sp.	107,—	Hänisch. Sodak.	—
Niederschlesiche	201,—	Sächs. Bd. Streichg.	—	Chem. Fabr. Kbn.	—
Penig. P.-Papierf.	175,75	Brunner Bd.	—	Chemn. Akt.-Sp.	156,—
Reisiger Papierf.	—	Feldschlösch.	118,50	Gorsel. F.-A. A.	—
Thodesche Papf.	—	L. Schimb. Kapit.	438,—	do. do. B.	—
Ver. Bautzr. Papf.	139,50	Schimb. „Mizar"	71,—	Kammgarnspin.	—
do. Strohstoff-F.	72,—	do. Lit. B	34,75	Sonedewitz	156,—
Wd.-M.-F. Union	—	Leipz. Wollkämm.	175,—	A. Kg.-Spn. Beibr.	—
Kitten. Maschf.	70,—	Riebeck. Montan	169,—	Wesseln. Akt.-Sp.	87,75
Zwick. Masch.-F.	—	Sächs. Gußstahl	252,—	Wand. A. Sp. u. W.	—
				Zwick. Kamm.	156,—
				Mchl. Akt. Kosmos	90,—
				Bism. Teckl. a.K.	70,—
				Dittersd. Flaschf.	385,—
				Peppm. Mäbl.-F.	109,—
				Leder-Mfk.-K.-F.	—
				Trbr.-W. Trauer	145,50
				Hotel Bellevue	—
				Kreg. Dyeam.-F.	122,—
				A. Riemm. Radeb.	—
				Ch. Nahm.-Zwfb.	—
				Dresdner Bran.	—
				Gr. Gard. A. Sp.-W.	207,—
				do. Freisch.-K.-F.	—
				Kallisch. Mpe-W.	—
				Mech. Ex.-F. Mw.	—
				Gardinf. Plauen	153,—

Frankfurt a. M., 1. Februar, nachm. 2 Uhr 30 Min.

					Fest.
3% Reichs-Anl.	90,10	Bert. Handelsg.	165,30	Anatolier E.-B.	102,30
3% Bless. Staatsr.	87,50	Bresl. Diskonto	117,—	Luxemb. Pr. H.-B.	111,80
4% Ital. Rente	101,30	Darmstädter B.	144,20	Adler, Fahrrad	276,60
4% Oest.-Gold.	101,90	Deutsche Bank	237,80	Allg. Elektr.-Ges.	233,20
4% Gust. stab. Nl.	—	Diskonto-Kom.	192,50	Bad. Anilin- und Sodafabrik	459,20
Konv. L. Kron.	100,20	Dresdner Bank	161,30	Bochumer Gußst.	241,—
Oest. 1860 Lose	—	Mitteld. Kredit	125,5	Gelsenk. Bergw.	216,50
3% Portug. Anl.	65,80	Nationalbk. f. D.	131,40	Harpen. Bergb.	212,70
4% Bayern. Anl.	100,40	Oest. Kreditakt.	212,40	Höchst. Farbw.	351,—
4% Sächs. Rente	98,50	Reichsbank	142,3	Lahmeyer-Akt.	133,50
do. Kronen v. 1892	97,10	Rhein. Kredith.	144,50	Laurahütte	257,80
4% Serbian. stb.	77,8	Lübeck-Büchen	—	Westeregeln	262,—
4% prozn. Spanier	92,—	Oest.-U. Staatsb.	138,20	Privatdiskont	2⅝
4% Türk. v. 1903	88,—	Südbahn-Lomb.	17,30	Lond. Wechsel	20,460
Türk. 400 Fr.-Los	130,40	Gotthardbahn	191,—	Pariser Wechsel	81,433
Ung. Ung. Kronr.	98,4	Ital. Mittelmeer	89,40	Wiener Wechsel	86,10
4% Mex. Gold A.	102,80	Baltim. u. Ohio	102,90		
		Schuckert-Akt.	139,40		

Nach Schluß der Börse: Kreditanstalt 212,40. Diskonto-Kommandit 192,50. 4% prozn. Russen v. 1889 —,—. Packetfahrt —,—.

Frankfurt a. M., 1. Februar. (Abendbörse.)

Kredit	212,40	Berl. Handelsg.	165,50	Bochum. Gussst.	—
Franzosen	—	Dresdner Bank	160,80	Deutsche Bank	237,90
Lombarden	—	Laurahütte	—	D. Vereinsbank	129,50
Gotthardbahn	—	Gelsenkirchen	225,55	Lothar.-Nassau	—
Berl. Diskonto	192,30	Harpener	211,75	Fest.	

Bad. Anilin- und Sodafabrik 459,20.

A **Hamburg,** 1. Februar. (Eigene Drahtmeldung.) Abendbörse. Kreditaktien 212,35, Dresdner Bank 161,25, Packetfahrt 143,05, Lloyd 111,50, Hamburger Strassenbahn 189,15. Tendenz: Fest.

Hannover, 1. Februar.

3½% Hann. Prov. A.	100,20	Hann. Strassenb.	—	Höxter Kleinb. Zem.	57,—
4% do. do.	—	Gewinnant. Sch.	240,—	L. Enstig. Zement	106,50
3½% Han. Stlt.-A.	99,50	Vorzugs-A.	—	Hann. Gummi-A.	88,—
4% do. do.	101,50	Cont. Gasglüh.	540,—	Hesler Hütte	865,—
4% unk. H.-L.-S.-O.	101,70	Hann. Gummi-A.	201,—	Zuck.-F. Hennige	145,50
3% H. Stadt-Obl.	103,—	Bihr Wollwasch.	175,—	do. Seawerk	116,50
4½% do. do.	101,9	Hann. Zement-F.	130,—	do. Raff. Brunsw.	92,—
Hann. Akt.-Gesellsch. f. d. A.	113,—	Elsenwerk Wilhel. Vorz.-A.			129,25

Bremen, 1. Februar. (Kurse d. Effektenmaklervereins.) Deutsche Dampfsch.-Ges. „Hansa" 151½ bz., Nordd. Lloydaktien 110⅝ bz, Bremer Vulkan 142 bz., do. Wollkämmerei —,—, Delmenhorster Linoleumf. 195½ bz., Hoffmann's Stärkefb. —,—, Nordd. Wollkämmerei und Kammgarn-Spinnerei-Aktien —,—, Tecklenborg Schiffbau-Gesellschaft-Aktien —,—.

Breslau, 1. Februar. (Schlußkurse.) Schwächer.

Schles. 3½% L. Pfbr.	99,90	Bresl. Feinmehlfab.	159,—	Oberschl. Port.-Cem.	193,—
Posn. Pfdb. Kat. III	86,8	Donnersmarck	255,50	Oppeln. Zement	177,60
Bresl. Diskonto	116,75	Kattowitzer	—	Giesel. Zement	164,25
Breslauer Wechselsrb.	104,—	Laurahütte	215,50	Schlesische A.	165,—
Kreditaktien	—	Laurahütte	256,—	do. Elektr. B	161,—
Oberschl. Bank	118,—	Niedersch. Kleinb.	16,25	Kramsta	137,—
Schles. Bankv.	148,25	Oberschl. Eisenb.	145,50	Schles. Zement	210,—
Bresl. Oelfabrik	89,5	Oberschl. Eisenind.	112,5	Schles. Zink	—
Bresl. Sprotfabr.	265,—	Nürnbg. Brauer	145,75	Oberschl. Cokes-O.	100,85
„Silesia" Ver. chem. Fabr.	174,—	Leipz. elektr. Strassenb.	98,—		

Kamberger Terraingesellschaft 1415.

Wien, 1. Februar. (Schlußkurse.)

Elsb. 4% Rente	100,05	Nordwest L. A.	420,—	Prager Eisen	2488
- 4% N. S.	100,55	- L. B.	415,—	Rima Muranyi	628,50
Oest. 1860 Lose	—	Oestr. Staatsb.	646,50	Türk. Tabak ult.	335,—
- 4% Goldr.	119,60	Südbahn-Ges.	91,—	Veitscher Mag.	570,—
- 4% R. S. K. W.	100,25	Südnord. E.-P.	4,6,50	Amsterdam kz.	199,15
Ung. 4% Goldr.	118,05	Wiener Bankv.	556,75	Deutsch. Sch. kz.	117,45
- 4% R. S. K. W.	98,3	Oest. Kredit-A.	675,—	do. Reichsbnk.	117,50
Bulg. 4% R. 92	113,25	Ung. Kredith.	707,—	Lond. Sch. kz.	240,35
Türkische Lose	134,50	Oest. Länderb.	455,50	Pariser Sch. kz.	96,07
Böhm. Nordb.	318,—	Unionbank	556,—	do. Franzosen	1912
Busschtiehrad B	1070	Brüxer Kohl.	641,—	Deut. Reichsbk.	117,48
Ferd.-Nordbahn	3522	Bärtenberger	810,—	Russische Noten	2534,0
Lemb.-Czernow.	548,—	Alp.-Montan	517,5	Ung. Kredit.-Inl.	—

Nach stillem Verlauf Schluß fest auf Ausland, Eisenwerte stetigend.

London, 1. Februar. (Schlußkurse.)

2½% engl. Kons.	85⅝	Griech. Sicher Anl.	49⅝	Can. Pacificbahn	137
2½% D. Reichsanl.	89⅞	4% japan. Anl.	80⅝	Southern Pacif.	69⅝
4% Arg. Goldanl.	103⅝	4% Kons. Mexik.	101	Chic.-Milwaukee	181⅝
6% Arg. fund. Anl.	103⅝	4% Portug., neue	66⅝	Denv. Rio Grande	39⅝
4% Arg. A. v. 1896	96⅝	4% Serbien 1885	90	Louisv.-Nashv.	141⅝
5% Arg. A. v. 1886	96⅝	4% prozn. Spanier	92⅝	New York Centr.	46⅝
4% Brasil. Sicher Anl.	83⅝	4% Türk. unif. A.	87⅝	Union Pacific	124⅝
4% Chin. v. 1898	100⅝	Anaconda	6⅝	Platzdiskont	2⅝
5% Silber Chinesen	94⅝	Rio Tinto	63⅝	W. auf D. Plätze	—
		Baltim. u. Ohio	105	Hanig.	

Paris, 1. Februar, nachm. 12 Uhr 35 Min.

					Fest.
3% prozn. Rente	98,85	Span. kons. Anl.	91,25	Ottomanbank	696,—
4% Italiener	104,20	4% Türk. un. Anl.	89,27½	Rio Tinto	1646
3% neue Portug.	64,50	Türkenlose	—	Suezkanal-Akt.	—

4 prozn. russ. Anl. v. 1894 —, 4 prozn. russ. Anl. v. 1901 —,—.

Paris, 1. Februar. (Schlußkurse.) Träge.

3% prozn. Rente	98,82	Lombarden	—	Portugiesen 3%	66,45
4% Italiener	104,15	Rio Tinto	1390	Privatdiskont	2⅝
4% prozn. Goldrente	99,80	Wechsel London	26,11⅝	Span. kons. Anl.	91,50
Franzosen	—	do. auf Italien	⅝ Verl.	Harpener	1610

* **Paris,** 1. Februar. Die Börse verkehrte während des ersten Teils der Geschäftszeit in fester Haltung, der Verkehr geriet jedoch bald ins Stocken. Credit Lyonnais war angeboten auf Gerüchte von einer Verschlimmerung im Befinden des Direktors Germain. Im weiteren Verlaufe schwächte sich die Tendenz ab auf das Gerücht von einer grossen Niederlage der Russen in der Mandschurei. Schluss gedrückt.

Petersburg, 1. Februar. (Schlußkurse.)

Scheck a. Berlin	46,30	4% Russ. Staatsr.	86⅝	Pet. Int. Handb.	371
Wchs. a. Berl. 3 M.	—	4½% R. A. v. 1889	95⅝	Pitil. Diskontob.	41⅞
Scheck a. Lond.	94,9	5% Pfb. Gr.-R.	94⅝	Bar. Naphtha-A.	414
Wchs. a. Lond. 3 M.	94,9	Russ. Pr.-Anl. 64	339	Sibirisch. Metallf.	166⅝
Scheck a. Paris	37,75	do. do. do. v. 1866	223⅝	Nikopol-Mar.-G.	—
Reichsbankent	8⅝	Russ. R. Anw. B.	319	R. Masch. Hartm.	217

Russisch-Chinesische Bank 192.

New York, 1. Februar. (Anfang.) Atchison Topeka & Santa Fe 88⅝, Union Pacific comm. Aktien 121⅝, Norfolk & Western comm. Shar. —, Erie comm. Shar. 41⅝. Stetig.

Lissabon, 1. Februar. Tagesgeld 12.

Rio de Janeiro, 31. Januar. Wechsel auf London 13 3/4.

Gold- und Silberkurse.

* **Hamburg,** 1. Februar. Silber 35 5/8 B, 35/8 G.

* **London,** 1. Februar. Silber 27⅝.

* **Bochum,** 31. Januar. Wochenbericht über den Markt deutscher Aktien ohne Börsennotiz. (Mitgeteilt von dem Bankhause Hermann Schüler in Bochum.) Auf dem Aktienmarkte ohne Börsenpreis waren in der Berichtswoche wesentliche Veränderungen nicht zu verzeichnen, vielmehr gestaltete sich das Geschäft in den einzelnen Werten recht schleppend. Selbst marktgängige Papiere, in denen bisher fast täglich Umsätze stattfanden, hatten hierunter zu leiden und blieben ebenfalls vernachlässigt. — Bergbauaktien fest, glänzten unverändert und bestand noch wie vor Verkaufslust für Bank für Brauindustrie zu 100 Proz., Bergwerksbank zu 4[illegible]. Westfälische Vereinsbank Münster zu 8[illegible], sowie für Bank für Landwirtschaft und Gewerbe Köln zu 107. Westfälische Bankcommandite und Wesener Bank konnten sich ebenfalls gut behaupten. Auch Dürener Bank fanden vorteilhaft Beachtung und wurde hierfür bis 123 geboten. — Die Umsätze in Kohlenaktien nahmen ebenfalls keinen zu grossen Umfang an. Im Einklang mit der Notiz für Deutsch-Luxemburg fanden Friedlicher Nachbar einigen Interesse bei etwa 194. Wilhelmsburger Kokerei blieben trotz der kürzlich durch die Presse gegangenen Mitteilungen über den Ankauf dieses Unternehmens durch das Rheinisch-Westfälische Kohlensyndikat mehrfach mit 40 erhältlich. Für Neuessen wurde vereinzelt 500 geboten, doch war Material unter 515 nicht am Markte. Ferner interessierten Mark Bergbau bei etwa 180 sowie Mühlener Braunkohlenwerke zu 155. — In Kaliaktien machten Heldburg von der allgemein stillen Tendenz eine Ausnahme und wurden in grosser Position bis zu 80⅝ aus dem Markt genommen. Die übrigen Kaliaktien lagen hingegen ziemlich vernachlässigt. Deutsche Tiefbohr, sowie Deutsche Kali und Hannoversche Kali verkehrten zu letzten Kursen ihre Besitzer. — Eisenwerte vermochten sich weiterhin ziemlich gut zu behaupten. Einiger Nachfrage begegneten Kyffhäuserhütte zu 20⅝. Ferner konnten Berzelius Maschinenfabrik um annähernd 10 Proz. anziehen, es wurde dafür 304 geboten, ohne dass Bigier zu diesen Preise abzugeben geneigt waren. Auch Dippe Maschinen, sowie Düsseldorfer Röhrenindustrie lagen sehr fest; für ersteres Papier zeigte sich Kauflust zu 91, für letzteres zu 114. Einen grösseren Kursrückgang erfuhren Eisenwerk Brühauer, die mit etwa 170 zum Verkauf gestellt wurden. — Von Brauereiwerten sind in erster Linie Dortmunder Brauhaus zu erwähnen, die vorübergehend bis 119 aus dem Markt genommen wurden, jedoch sich wieder gegen Wochenschluss um einige Prozent abschwächten. Ferner fanden sich Käufer für Ulbricht Brauerei zu 125, Essener Aktienbrauerei zu 130 sowie Bürgerliches Brauhaus Herne zu 175. — Das Geschäft in Cement usw. Aktien lag in dieser Woche sehr still, doch war für die meisten Werte eine leichte Aufbesserung der Kurse zu bemerken. So wurde für Langenbrücker Cement 64 bis 65, für Mark Cement 117, für Finkenberg Cement 107 geboten. Weiter zeigte sich Interesse für Stadtsch.-Thüringische Portland-Cementwerke Gräfenwitz zu 111, während sich das Angebot auf etwa 125 stellte. Portland-Cementwerke Germania wurden indessen in grösserem Posten zum Verkauf gestellt, vereinzelt vollzogen sich Umsätze zu etwa 28. — Von den übrigen Werten standen noch Augsburger Strassenbahn im Vordergrund des Interesses, die bis zu 77 Käufer fanden. Auch für Bad Neuenahr Vorzugsaktien waren mehrfach Käufer zu 101 am Markte, doch war ein Angebot in diesen Werten nicht zu ermitteln. Eine Abschwächung erfuhren Hingsen Gerb- und Farbstoffwerke Renner, die mit 154 offeriert blieben. Ferner mussten sich J. P. Bemberg Vorzugsaktien eine weitere Kursschwäche von 5 Proz. gefallen lassen, während Kauflust nicht vorhanden war.

Wollberichte.

* **London,** 1. Februar. Wollauktion. (Schluss.) Gegen vorige Auktion Merinos Scourels unverändert, Greasy bis ⅛ d niedriger, besonders grobe und feine Kreuzzuchten stetig, andere 1 d billiger. Kapwollen schliessen leicht abgeschwächt.

* **Antwerpen,** 31. Januar. Wolle. (Bericht von Kurth, Weyhmann & Co.) Wir erhalten von den Usurigen aus Sydney folgende Kabelmitteilungen: Die von Europa vorliegenden Neuigkeiten haben auf den hiesigen Markt bislang noch keinen Einfluss gehabt. Obgleich die Auswahl abnimmt, bleibt die Stimmung lebhaft und die Beteiligung allgemein. Preise zeigen keine Veränderungen an; die bezahlten Werte stellen sich jedoch nicht höher. Unsere letzten Kabelnachrichten behalten Gültigkeit.

* **Antwerpen,** 31. Januar. Wolle. (Bericht von Kurth, Weyhmann & Co.) Kontrakt-Umsätze. In Antwerpener Kammzug-Terminmärkte wurden bis 31. Januar 1905 gehandelt: auf Januar 2 125 000 (wegen bis 31. Januar 1904 2 950 000) kg, auf Februar 1 925 000 (1 575 000) kg, auf März 1 425 000 (2 050 000) kg, auf April 850 000 (870 000) kg, auf Mai 1 050 000 (1 050 000) kg, auf Juni 1 350 000 (725 000) kg, auf Juli 1 050 000 (870 000) kg, auf August 1 250 000 (1 075 000) kg, auf September 1 075 000 (1 350 000) kg, auf Oktober 1 350 000 (950 000) kg, auf November 450 000 (950 000) kg, auf Dezember 850 000 (550 000) kg. Vom 1. bis 31. Januar 1905 wurden umgesetzt 2 250 000 (2 575 000) kg.

Baumwolle.

* **Liverpool,** 1. Februar, 12 Uhr 40 Min. Baumwolle. Umsatz 10 000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Amerikaner stetig, 5 Punkte höher, Aegypter willig, 1/16 niedriger. Brasilianer 5 Punkte höher. Listenangaben stetig. Februar 3,86, Februar-März 3,80, April-Mai 3,78, Juni-Juli 3,84, August-September 3,88.

* **Liverpool,** 1. Februar. Baumwolle. (Schluss.) Umsatz: 10 000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Stetig. Middl. good ordin. Listenangaben stetig. Februar 3,87, Februar-März 3,87, März-April 3,72, April-Mai 3,75, Mai-Juni 3,78, Juni-Juli 3,82, Juli-August 3,84, August-September 3,86, September-Oktober 3,88, Oktober-November 3,88. Preise gegenüber der gestrigen Schlussnotierungen 1—2 Punkte höher.

* **Bremen,** 1. Februar. Baumwolle. Upland middling loco 30⅝ A. Ruhig.

* **Alexandrien,** 1. Februar. Aegyptische Baumwolle. Fully good fair brown Februar 11,10/32, März 11,15/32 Tal.

G. T. I. **Vom englischen Textilmarkt** liegen folgende Berichte vor: Die letzten Nachrichten von der Londoner Wollauktion haben den Verkehr auf dem englischen Wollmarkte, wenn auch vielleicht nur vorübergehend, ungünstig beeinflusst. Eine Zurückhaltung der Käufer ist unverkennbar. Die Preise haben sowohl für überseeische wie für einheimische Wollen eine merkliche Verschlechterung kennenlernen. Kammzüge, Kammzüge und Wollenfäden lagen in den letzten Tagen gleichfalls ruhig. Ueber die Lage in der Wollgarnspinnerei wird berichtet: Die Monatsgarnspinner sind mit früher eingegangenen Aufträgen gut beschäftigt, auch die Preise für diese Garne sind sehr fest. Alpakagarne lagen ruhig. Kammgarne für Zwecke der Weberei und der